



## Österreichischer Buchhandlungspreis

### Jurybegründungen Österreichischer Buchhandlungspreis 2020

#### **Bücherstube**

Eine klassische Buchhandlung mit Anspruch. Dass das nicht nur in Großstädten möglich ist, beweist die Bücherstube in Horn seit 2004 auf 220 m<sup>2</sup>. Leseförderung und Buchausstellungen in den Schulen sind obligatorisch, die Klassen kommen auch in die Buchhandlung. Monatliche Lesungen, u.a. mit Veia Kaiser oder Tarek Leitner, locken das Publikum. Damit schafft die Bücherstube Atmosphäre, gibt Raum für Gespräche und bietet „AutorInnen zum Angreifen“. Ein breites Sortiment an Literatur, Sachbuch und Kinder- und Jugendbuch lässt keine Wünsche offen und führt sowohl in Wien berufstätige HornerInnen, als auch „Wochenend-WaldviertlerInnen“ immer wieder in die Buchhandlung. Die BuchhändlerInnen kennen die Lebensumstände, Interessen und Vorlieben ihrer KundInnen sehr genau und das ist ein wichtiges Kapital. Für alle, die es nicht persönlich in den Laden schaffen, gibt es eine, bewusst selbst befüllte, Homepage mit persönlichen Lesetipps, die sich im Laden in einer eigenen Präsentation wiederfinden. Und natürlich auch jedes andere lieferbare Buch.

Inh: Gerhard Tschugguel

Hauptplatz 11, 3580 Horn

<https://www.buecherstube.at/home>

#### **Buchhandlung Lerchenfeld**

„Lesen, das geht ein zwei Jahre gut. Dann bist du süchtig. Wir sorgen für Lesestoff.“ Diesem Credo folgen Bernhard Bastien und Wolfgang Posautz in ihrer Buchhandlung Lerchenfeld im 8. Bezirk in Wien seit 2003. Als erste Anlaufstelle gilt sie allen, die sich nichts Schöneres vorstellen können, als den Tag in einer Buchhandlung zu verbringen, mit der Musik von Bob Dylan im Hintergrund und der besten Auswahl an Literatur zu seinem Leben und Werk. Zum Stammkunden wird außerdem, wer Ronja, die Hundedame des Hauses kennenlernt. Neben Bob und Ronja ist der Lesestoff nicht zu vergessen. Das Sortiment verspricht für jeden die richtige Lektüre: ob Leseneuling oder -profi,

Bewunderer von Belletristik, Sachbüchern oder Comics, Neuerscheinungen oder Backlist. Die Lerchenfelder wählen als bekennende Lese-Junkies ihre Bücher bewusst und gezielt aus. Sie lesen, empfehlen und besprechen diese Bücher auch in ihrem Lesezirkel mit bestehenden und künftigen Stammkunden. Die Inhaber wissen nicht nur, was ihnen selbst gefällt – sie wissen auch, welches Buch zu welcher Leserin und welchem Leser gehört.

Inh: Bernhard Bastien und Wolfgang Posautz  
Lerchenfelder Straße 50, 1080 Wien  
<http://www.lerchenfeldbuch.at/>

## **Buchhandlung Löwenherz**

So wie gute Literatur per se (auch) politisch ist und etwas Widerständiges in sich trägt, so sind auch gute Buchhandlungen Orte der Aufklärung und der Diversität. Seit 1993 residiert das Löwenherz in der Wiener Berggasse und ist nicht nur als Buchladen, sondern auch in seinem gesellschaftspolitischen Engagement als Institution nicht mehr wegzudenken. Jürgen Ostler und Veit Georg Schmidt pflegen an diesem Standort ein Sortiment, das sich über die Bereiche Belletristik, Sachbuch, Kinderbuch, aber auch Zeitschriften und Filme erstreckt und das seinen Schwerpunkt zwar im LGBTQ-Bereich hat, in seiner Gesamtheit aber weit darüber hinausgeht. So schlagen sich 27 Jahre Buchhandels- und Leseerfahrung in fundierter und intimer Kenntnis des Sortiments nieder, vor allem auch abseits der üblichen Mainstream-Veröffentlichungen. Vermittelt wird all das auch durch zahlreiche Veranstaltungen, Büchertische, eigene Kataloge, Kooperationen mit anderen Kulturinitiativen und über das Kerngeschäft des Buchhandels hinausgehend auch in Vorträgen und Fortbildungsmaßnahmen. Möge die Vielfalt des Regenbogens noch lange scheinen.

Inh: Veit Schmidt und Jürgen Ostler  
Berggasse 8, 1090 Wien  
<https://www.loewenherz.at/>

## **Buchhandlung Wirthmiller**

Saalfelden in Salzburg nähert man sich als Kulturmensch zuvorderst über den Jazz. Aber das alljährliche Jazzfestival schwappt auch in einen kulturellen Nahversorger über, der hier besonders gewürdigt werden soll: In die Buchhandlung Wirthmiller. Hier ist vieles, wie man es sich wünscht: Ein Familienunternehmen in der Fußgängerzone, das sich bereits vor einem Vierteljahrhundert ganz dem Buch verschrieben hat. Ein lokaler Webshop, der auch in Coronazeiten weiterläuft. Hilfe beim eBook-Kauf und der dazugehörigen

Technikbeziehung. Leseförderung, Kinderprogramm, eine ganze Wand mit Leseempfehlungen der MitarbeiterInnen, eine eigene Edition an Lesezeichen, die auch in Kinderbastelstunden selbst erstellt werden können – und eben, bereits zum dritten Mal, ein Jazz-Konzert im Rahmen des Festivals in der Buchhandlung. Im Gesamtpaket ein würdiger Preisträger 2020.

Inh: Alice Loske-Wirthmiller  
Lofererstraße 28, 5760 Saalfelden  
<https://www.wirthmiller.at/home>

## **Wagner'sche Universitätsbuchhandlung Medici**

Die Wagner'sche ist mehr als eine Buchhandlung. Sie ist ein Ort, an dem schamlos verkuppelt wird: und zwar Lesende mit ihrer neuen großen Lieblingslektüre oder Wissbegierige mit nie versiegenden Quellen der Information. Sie ist ein Ort der Begegnung, an dem Schreibende und Publikum zusammenfinden. Sie ist Hüterin der Vielfalt, deren Herz für kleine, unabhängige Verlage und unbekanntere AutorInnen, aber auch für präzente Namen schlägt, wo jede Art von Literatur ihren Platz findet, die uns Lesenden Freude, Glück und Bildung bringt. Sie ist dank der Meierei auch ein Treffpunkt für alle Bücherwürmer der Alpen, und wenn letztere mal nicht in die Buchhandlung kommen, kommt die Buchhandlung zu ihnen: sei es durch Veranstaltungen an anderen Orten, sei es durch Buchtische allerorts, sei es durch den Onlineshop. Die Wagner'sche ist zwar die älteste Buchhandlung Tirols, die sich sogar rühmen kann, Buchdruckerei der Medici gewesen zu sein, doch mit ihrem ambitionierten Team mit Herzen aus Papier beschreitet sie alle Wege, die in eine strahlende Zukunft führen.

Inh: Markus Renk  
Museumstraße 4, 6020 Innsbruck  
<https://www.wagnersche.at/>

**Rücksprachehinweis:**  
Hauptverband des Österreichischen Buchhandels  
Alexander Lippmann  
Tel.: +43 1 512 15 35 25  
lippmann@hvb.at